

Beschlussvorlage

| Vorlage-Nr. | Aktenzeichen | Datum |
|----------------|--------------|------------|
| 2019/27 | 3.4.5 | 15.03.2019 |

| Beratungsfolge | Sitzung | TOP |
|--------------------------------------|-------------------|------------------------|
| Ausschuss für Regionalverkehr | 24.04.2019 | öffentlich |
| Verbandsausschuss | 09.05.2019 | nichtöffentlich |
| Verbandsversammlung | 09.05.2019 | öffentlich |

Modernisierung von 27 Dieseltriebwagen vom Typ LINT 41 im Netz DINSO I

Beschlussvorschlag:

„Die Verwaltung des Regionalverbandes Großraum Braunschweig wird ermächtigt, mit der DB Regio AG auf Basis eines Richtpreisangebotes eine Vereinbarung über die Modernisierung von 27 Dieseltriebwagen vom Typ LINT 41 mit derzeit geschätzten Gesamtprojektkosten in Höhe von 2,9 – 3,2 Mio. € abzuschließen. Der Anteil des Regionalverbandes Großraum Braunschweig beträgt gemäß des zwischen den Aufgabenträgern vereinbarten Budgetmodells danach 1,5 bis 1,7 Mio. €.

Seitens des Regionalverbandes wird die Finanzierung über die durch die Änderung des Niedersächsischen Nahverkehrsgesetzes zusätzlich zur Verfügung stehenden Mittel nach dem Regionalisierungsgesetz (RegG) sichergestellt.“

Sachverhalt und Begründung:

Im Jahr 2014 hat die DB Regio AG den Zuschlag zur Erbringung der Verkehrsleistungen im Netz DINSO I mit einer Verkehrsvertragslaufzeit bis 2029 erhalten. Die dort eingesetzten 27 Dieseltriebwagen vom Typ LINT 41 aus dem Baujahr 2005 werden durch die DB Regio AG bereitgestellt.

DB Regio AG ist verkehrsvertraglich zu einem optischen Re-Design der Fahrzeuge verpflichtet, welches spätestens 15 Jahre nach Erstinbetriebnahme erfolgen muss. Der Inhalt dieser Maßnahmen umfasst neben der Erneuerung der Sitzbezüge und defekter Tische auch eine Auffrischung der Inneneinrichtung und Fußböden sowie eine Lackausbesserung im Außenbereich.

Zwischen der DB Regio AG, der LNVG und dem Regionalverband Großraum Braunschweig wurde sich darauf verständigt, im Rahmen des oben erwähnten Re-Designs weitere Modernisierungsmaßnahmen an den 27 Dieseltriebwagen vornehmen zu lassen, um die Fahrzeuge möglichst vollständig auf den heutigen technischen Standard anzupassen. Schwerpunkte liegen dabei in der Verbesserung der Barrierefreiheit, der Steigerung der Sicherheit und der Fahrgastinformation.

Der Umfang der Modernisierungsmaßnahmen gliedert sich im Wesentlichen in folgende Punkte:

1. Optische Modernisierung:

| Maßnahme | Nutzen |
|--|------------------------------|
| <ul style="list-style-type: none">• Komplette Erneuerung der Außenlackierung entgegen einer vertraglich vereinbarten Teilausbesserung. Hierdurch wird der optische Gesamteindruck deutlich verbessert und das Fahrzeug sieht optisch aus wie neu. | Gestaltung |
| <ul style="list-style-type: none">• Erneuerung der Haltestangen in Edelstahl Ausführung. Die bisher verbauten pulverbeschichteten Haltestangen weisen nach kurzer Zeit unansehnliche Lackschäden auf. Zusätzlich weisen Edelstahlelemente einen besseren Kontrast zum umgebenden Raum auf, der für in der Sehfähigkeit eingeschränkte Personen eine verbesserte Orientierung ermöglicht. | Barrierefreiheit |
| <ul style="list-style-type: none">• Erneuerung der Rollstuhlrampen und des Aufbewahrungsschranks mit leichter zu bedienenden, rutschhemmenden Rampen. Die heutigen Rampen für gehbeeinträchtigte Fahrgäste müssen umständlich in Halterungen gegen Verutschen gesichert werden. Der neue, niedrigere Aufbewahrungsschrank schafft einen verbesserten Durchblick und Transparenz in dem Fahrzeug. Hierdurch wird auch das Sicherheitsgefühl der Fahrgäste erhöht. | Barrierefreiheit, Sicherheit |
| <ul style="list-style-type: none">• Erneuerung der Sitzgestelle mit Sitzpolstern und Kopfstütze. Die bisher im Fahrzeug verbaute 20 Jahre alte Sitzkonstruktion mit ihren steilen Rückenlehnen wird durch einen zeitgemäßen ergonomischen Fahrgastsitz ersetzt. | Ergonomie |

2. Technische Modernisierung:

| Maßnahme | Nutzen |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Ausleuchtung der Einstiegsbereiche mittels LED-Spots für eine bessere Kenntlichmachung der Spalte zwischen Wagenkasten und Bahnsteig. | Sicherheit |
| <ul style="list-style-type: none">• Verbesserung der Beleuchtung im WC mittels zusätzlicher LED-Deckenleuchten. | Gestaltung |
| <ul style="list-style-type: none">• Erneuerung der Seiten- und Front-Zugzielanzeigen in weißer Schrift zur Erhöhung des Kontrastes und Verbesserung der Lesbarkeit. | Fahrgastinformation und Barrierefreiheit |
| <ul style="list-style-type: none">• Installation von Außenlautsprechern, um akustische Fahrgastinformationen direkt auf den Bahnsteigen zu ermöglichen. Über die Außenlautsprecher sollen insbesondere für sehbeeinträchtigte Fahrgäste automatische Ansagen über die Abfahrtszeit und Fahrrichtung des Zuges erfolgen. | Barrierefreiheit |
| <ul style="list-style-type: none">• Erneuerung des vorhandenen Videoüberwachungssystems in IP-Technik und die Installation von weiteren Kameras. Der Fahrgastraum wird dann zu 100% erfasst. | Sicherheit |

Die modernisierten Fahrzeuge werden im Verbandsgebiet auf den Linien RB45 Braunschweig – Schöppenstedt, RB46 Braunschweig – Herzberg (Harz), RB82 Bad Harzburg – Kreiensen/Göttingen sowie am Wochenende auf der RB44 Braunschweig - Salzgitter-Lebenstedt eingesetzt. Das Modernisierungsprojekt LINT 41 im DINSO I soll bis Ende 2020 abgeschlossen werden.

Das Investitionsvolumen beläuft sich insgesamt auf 2,9 – 3,2 Mio. €. Der Regionalverband Großraum Braunschweig übernimmt hieran einen Anteil von 1,5 – 1,7 Mio. €. Die Projektkosten werden zu 20 % im Jahr 2019 und zu 80 % im Jahr 2020 in zwei Abschlägen anfallen und in den genannten Jahren über den Verkehrsvertrag DINSO I abgerechnet.

Brandes